



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0021/2012		Datum:	12.03.2012			
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
23.03.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Anfrage der BIZ-Fraktion zum Sachstand der Konzeptionalisierung des Koblenzer Wochenmarktes						

In der Stadtratssitzung vom Mai vergangenen Jahres stellte die BIZ-Fraktion den Antrag (AT/0019/2011) auf optimierte Darstellung und Konzeptionalisierung des Koblenzer Wochenmarktes nach Vorbild der Stadt Remagen. Auf die Begründung des AT/0019/2011 wird verwiesen.

In der Stellungnahme (ST/0067/2011) der Verwaltung zum Antrag wurde angekündigt, dass das Haupt- und Personalamt die von dem Antragsgegenstand berührten Verwaltungseinheiten Ordnungsamt, Wirtschaftsförderungsamt und die Koblenz-Touristik zu Abstimmungsgesprächen einladen und sich aus organisatorischer Sicht der Angelegenheit annehmen will. Die abschließende Empfehlung der Verwaltung in der Stellungnahme lautet: „Nach Abschluss der Gespräche wird das Haupt- und Personalamt eine Konzeption für eine angepasste Aufgabenverteilung vorlegen.“

Hierauf warten wir bisher vergeblich.

Die BIZ-Fraktion fragt daher an:

1. Haben bereits Gespräche zwischen den genannten Verwaltungseinheiten stattgefunden? Falls nicht, warum?
2. Falls Gespräche geführt wurden, welche Ideen und Ergebnisse gibt es für eine Konzeptualisierung und wann werden sie den Gremien vorgelegt bzw. umgesetzt?
3. Warum ist es nicht bereits jetzt schon möglich, auf die Termine und die Anbieter des Wochenmarktes auf der Homepage hinzuweisen? Kosten und Arbeitsaufwand sind hierbei gering. Wo liegt das Umsetzungsproblem?
4. Wären die verantwortlichen Verwaltungseinheiten bereit, mit den einzelnen Marktbeschickern über ihre zukünftigen Standortwünsche zu sprechen, damit diese Wünsche bei der Entscheidungsfindung mit berücksichtigt werden?